

26.08.2011 - 18:58 Uhr

Präsident der Ukraine: das Land strebt nach weiterer Annäherung an Europa und den Westen

Ukraine (ots/PRNewswire) -

"Die Zukunft der Ukraine liegt in Europa. ... Es ist mein Ziel, die Ukraine auf den richtigen Weg zu bringen, um zu einem stolzen Mitglied der Europäischen Union zu werden", sagte der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch in einem Namensartikel im amerikanischen The Wall Street Journal.

Am 24. August feierte die Ukraine den 20. Jahrestag der Unabhängigkeit von der Sowjetunion. Aus ihrem jahrelangen Kampf mit einem schwachen Bruttoinlandsprodukt und hoher Arbeitslosigkeit geht die Ukraine jetzt als dynamischer Staat mit einer wachsenden Anzahl Klein- und mittelständischer Unternehmen und einem nationalen Markt hervor, der sich aus der Rezession befreit. Die Ukraine verfügt über gut ausgebildete Arbeitskräfte und eine anerkannte Tradition in Wissenschaft und Technologie. "Wir (die Ukraine - Anm. d. Red.) schlagen eine Brücke zwischen den Märkten Europas, Russlands und Asiens", unterstrich der Präsident.

Des Weiteren der Artikel den aktuellen Stand der Reformen, die derzeit in der Ukraine umgesetzt werden, insbesondere in Sachen Korruptionsbekämpfung und Rentenreform. "Ich musste harte wirtschaftliche Massnahmen ergreifen, um die Hilfe des Internationalen Währungsfonds zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine zu sichern", kommentierte der Präsident. Die Rentenreform zielt auf eine Anhebung des Rentenalters für Frauen von 55 auf 60 Jahre - wie in den meisten anderen europäischen Ländern. Die neuen Antikorruptions-Gesetze sollen die "Überbleibsel der sowjetischen Korruption durch Transparenz in allen Bereichen ersetzen - darunter auch in Verwaltung, Wirtschaft und Gerichten". Der Entwurf sieht eine Haftung für Korruption ungeachtet politischer Ansichten oder des sozialen Status vor.

Ein anderer wichtiger Bereich, den der Präsident ansprach, war die Diversifizierung auf dem Energiemarkt. "Unsere aktuellen Erkundungen von Schiefer- und Offshore-Ölvorkommen werden die Energiequellen diversifizieren und zur Vermeidung künftiger Krisen beitragen", so Viktor Janukowitsch.

In Bezug auf die Beziehungen zwischen der Ukraine und der Europäischen Union unterstrich Präsident Janukowitsch: "Unsere starken wirtschaftlichen Verbindungen mit der EU werden sich nach dem Abschluss des Assoziierungsabkommens mit der EU zum Ende des Jahres vertiefen. Dies ist ein Sprungbrett für eine künftige EU-Mitgliedschaft."

Über weitere Partnerschaften mit dem Westen sprach der Präsident mit Blick auf die Sicherung des Friedens weltweit: "Meine Entscheidung im letzten Jahr, trotz der daraus resultierenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten waffenfähiges Uran aus unseren Atomreaktoren zu entfernen zeigt, wie ernst die Ukraine die internationale Sicherheit nimmt; wir sehen uns als zuverlässige Säule der Stabilität in Europas östlicher Nachbarschaft."

Angesichtes der Reihe von laufenden Reformen hofft der Präsident, "in den nächsten zehn Jahren der Unabhängigkeit die Ukraine mit ihrer europäischen Familie wiedervereint zu sehen".

Kontakt:

Kontaktperson für weitere Informationen: Maryna Khorunzha
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Project Manager, Worldwide News
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100702866> abgerufen werden.